

Preis-Regen für Jenaer Forscher auf Laser-Messe in Kalifornien

Friedrich-Schiller-Universität mit einem vierfachen Erfolg



Die erfolgreichen Jenaer Nachwuchsforscher: (von links) Michael Müller, Martin Gebhardt, Thorsten Goebel und Christian Gaida Foto: Fraunhofer

Jena/San Francisco. Großer Erfolg für Jenaer Forscher: Gleich vier Preise gingen in San Francisco (USA) an Wissenschaftler des Instituts für Angewandte Physik der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Für ihre Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Lasertechnologie wurden Michael Müller, Martin Gebhardt, Thorsten Goebel und Christian Gaida während der Optik- und Photonikmesse SPIE.Photonics West mit dem „Best Paper Award“ für die besten Beiträge auf der Konferenz ausgezeichnet.

Die Forschungsarbeiten der Jenaer Wissenschaftler wurden am Institut für Angewandte Physik in der Arbeitsgruppe rund um die Professoren Jens Limpert und Stefan Nolte angefertigt. Sie beschäftigten sich unter anderem mit Ultrakurzpulslasern, mit neuartigen Quellen im mittleren Infrarot, und sie stellten neue Faserlasersysteme vor.

Gruppenleiter Jens Limpert freut sich über die Auszeichnung gleich dreier seiner Doktoranden, die sich gegen 25 weitere Bewerber durchgesetzt hatten. Die Stadt Jena habe damit wiederholt ihren besonderen Stellenwert in der Laser-Technologie unterstrichen. Auch Stefan Nolte gratulierte seinem Doktoranden zum tollen 1. Preis. Die prämierten Forschungsarbeiten sind das Ergebnis einer gemeinsamen Initiative des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF, der Friedrich-Schiller-Universität Jena, den Leibniz-Instituten HKI und IPHT sowie dem Helmholtz-Institut Jena. Hier wird an neuen Anwendungen in der Informations- und Kommunikationstechnik, der Produktion, Automobilindustrie und der Luft- und Raumfahrt gearbeitet.

OTZ / 19.02.18